

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2016/137

Fachbereich/Amt: I - Gemeindewerke für Wasser und Abwasser	Datum: 31.08.2016
Bearbeiter-in/Tel.: Herr Schulz / 04403/604-281	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Betriebsausschuss für die Gemeindewerke für Wasser und Abwasser	22.09.2016	öffentlich
Verwaltungsausschuss	18.10.2016	nicht öffentlich
Rat der Gemeinde	25.10.2016	öffentlich

Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2015 sowie Gebühreennachkalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2015 der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2015

Beschlussvorschlag:

Dem Betriebsausschuss wird empfohlen, er möge dem Rat der Gemeinde über den Verwaltungsausschuss gemäß der §§ 58 Abs. 1 und 140 NKomVG i. V. mit § 33 Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung folgenden Beschlussvorschlag unterbreiten:

1. Es werden festgestellt:
 - a) der Jahresabschluss der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser per 31.12.2015
 - auf der Aktiv- und Passivseite mit je 27.398.204,28 Euro
 - die Jahreserfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) für die Zeit vom 01.01.-31.12.2015
 - in der Ertragsseite mit 6.404.835,70 Euro
 - und der Aufwandsseite mit 6.009.958,88 Euro
 - der Jahresgewinn 2015 mit 394.876,82 Euro
 - b) der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2015.
2. Der Jahresgewinn in Höhe von 394.876,82 Euro wird wie folgt verwendet:
 - a) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Wasserversorgung in Höhe von 21.276,82 Euro wird als Eigenkapitalverzinsung gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.

b) der Jahresgewinn des Betriebszweiges
Abwasserbeseitigung in Höhe von 114.700,00 Euro
wird als Eigenkapitalverzinsung
gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den
Haushalt der Gemeinde abgeführt.

c) der Jahresgewinn des Betriebszweiges
Niederschlagswasserbeseitigung in Höhe von 258.900,00 Euro
wird als Eigenkapitalverzinsung gemäß
§ 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den
Haushalt der Gemeinde abgeführt.

3. Die Gebührennachkalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2015 wird festgestellt.

4. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Sachverhalt:

Gemäß § 4 Abs. 4 Ziffer 7 der Betriebssatzung für die Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser entscheidet der Betriebsausschuss über den Vorschlag an den Rat, den Jahresabschluss festzustellen, dem Betriebsleiter Entlastung zu erteilen und über die Behandlung des Ergebnisses zu entscheiden.

Der Jahresabschluss 2015 wurde von der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die GÖKEN, POLLAK und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Bremen, geprüft. Über die Prüfung legte die Prüfungsgesellschaft einen umfangreichen Bericht vor, der dieser Vorlage als Anlage beigefügt ist.

In dem Bericht wird ausführlich zur Entwicklung des Eigenbetriebes Stellung genommen, so dass hier nur noch ergänzende Erläuterungen gegeben werden.

I. Betriebszweig Wasserversorgung:

Im Bereich der Wasserversorgung konnte die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 49.000,00 € nicht erwirtschaftet werden. Zwar erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr die Umsatzerlöse (21 T€), gleichzeitig führten Mehraufwendungen bei den Personalkosten (ca. 19 T€) sowie bei der Wasserentnahmegebühr (ca. 19 T€) zu einem dem Wirtschaftsjahr 2014 gegenüber vergleichbaren Ergebnis. Da der steuerliche Mindestgewinn in Höhe von **39.504,81 €** ebenfalls nicht erwirtschaftet werden konnte, wurde die an die Gemeinde abzuführende Konzessionsabgabe in Höhe von 67.864,35 € vollständig gekürzt. Somit werden insgesamt **21.276,82 €**, vorbehaltlich des Beschlusses des Rates, an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.

Bilanz:

Die Bilanzstruktur stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2015 T€	2014 T€	2015 In % BS	2014 In % BS
Aktiva				
Anlagevermögen	2.736	2.767	85,5	84,8
Umlaufvermögen	463	493	14,5	15,1
Rechnungsabgrenzungsposten	2	3	0,1	0,1
Summe Aktiva	3.201	3.263	100,0	100,0
Passiva				
Eigenkapital	963	965	30,1	29,6
Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-
Empfangene Ertragszuschüsse	67	93	2,1	2,9
Rückstellungen	28	23	0,9	0,7
Verbindlichkeiten	2.143	2.182	66,9	66,9
Summe Passiva	3.201	3.263	100,0	100,0

Die Bilanzsumme ist um rd. 62 T€ gesunken.

Auf der Aktivseite verringerte sich das Anlagevermögen. Das Umlaufvermögen ist um rd. 30 T€ gesunken.

Die Höhe der Forderungen ist insbesondere Ergebnis der Jahresgebührenabrechnung. Die Verbindlichkeiten verringerten sich unwesentlich um 39 T€.

Im Geschäftsjahr 2015 war eine Darlehensaufnahme nicht notwendig.

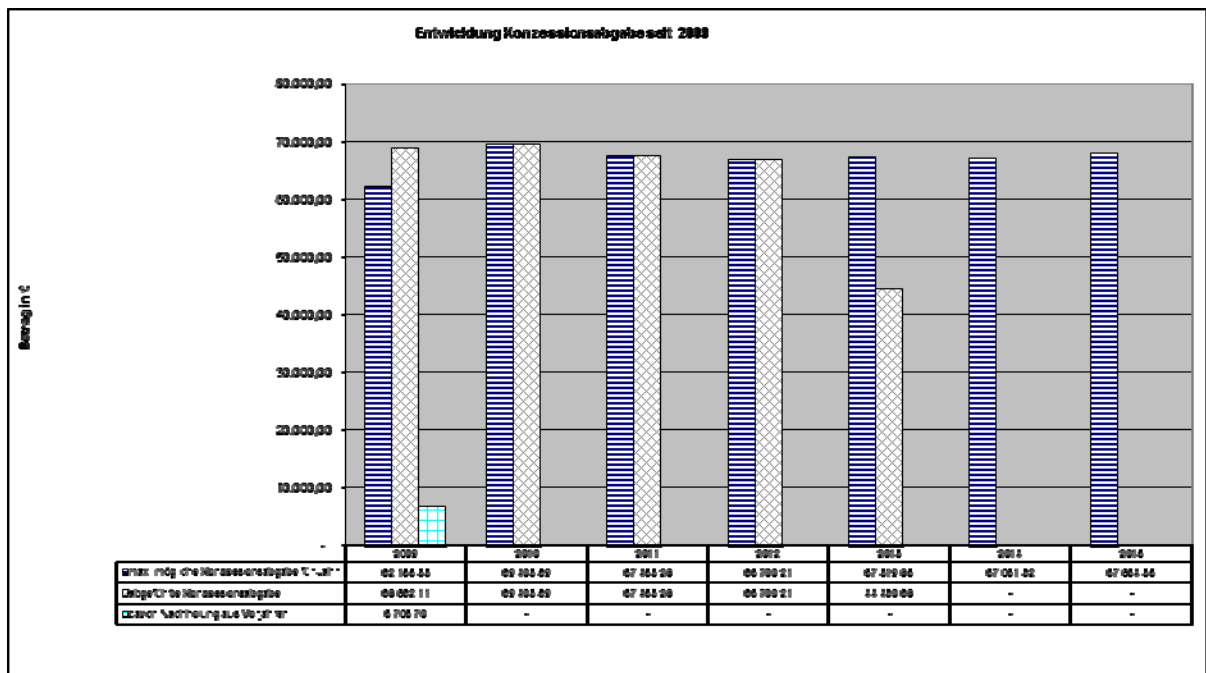
Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Ertragslage stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2015 T€	2014 T€	Veränderung T €	Veränderung %
Betriebliche Erträge	864	836	28	3,3
Betriebliche Aufwendungen	806	780	26	3,3
Betriebsergebnis	58	56	2	3,6
Finanzergebnis	-34	-32	-2	6,3
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0,0
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	24	24	0	0,0
Steuern	3	1	2	200,0
Jahresergebnis	21	23	-2	-8,7

Der Jahresgewinn verringerte sich um rd. 2 T€ auf 21.276,82 €. Somit konnte der Mindestgewinn (39.504,81 €) nicht erwirtschaftet werden. Die Konzessionsabgabe wurde vollständig gekürzt. In den Umsatzerlösen sind rd. 48 T€ aus Baukostenzuschüssen enthalten. Diese Mittel dienen dem Grunde nach der Finanzierung des Vermögensplanes. Durch die steuerlich erforderliche Darstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung wurden diese Finanzierungsmittel für Investitionsmaßnahmen erfolgswirksam verbraucht.

Konzessionsabgabe



II. Betriebszweig Abwasserbeseitigung:

Im Bereich der Abwasserbeseitigung konnte ein Jahresgewinn in Höhe von **114.700,00 €** erzielt werden, der, vorbehaltlich des Beschlusses des Rates, als Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt der Gemeinde abgeführt wird.

Bilanz:

Die Bilanzstruktur stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2015 T€	2014 T€	2015 In % BS	2014 In % BS
Aktiva				
Anlagevermögen	16.923	17.961	92,0	92,3
Umlaufvermögen	1.463	1.499	8,0	7,7
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	0,0	0,0
Summe Aktiva	18.387	19.461	100,0	100,0
Passiva				
Eigenkapital	6.788	6.801	36,9	34,9
Empfangene Ertragszuschüsse	2.613	2.824	14,2	14,5
Rückstellungen	550	1.164	3,0	6,0
Verbindlichkeiten	8.436	8.672	45,9	44,6
Summe Passiva	18.387	19.461	100,0	100,0

Die Bilanzsumme hat sich um rd. 1.074 T€ verringert.

Auf der Aktivseite verringerte sich das Anlagevermögen um 1.038 T€ zu. Das Umlaufvermögen verringerte sich leicht um rd. 36 T€.

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme erhöht sich unwesentlich um 2,0 %. Aufgrund der Entnahmen aus der Gebührenüberdeckung verringerten sich die Rückstellungen. Die Höhe der Forderungen ist insbesondere Ergebnis aus der Jahresgebührenabrechnung. Die Verbindlichkeiten verringerten sich um 236 T€.

Im Jahr 2015 wurden keine Fremdmittel aufgenommen.

Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Ertragslage stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2015 T€	2014 T€	Veränderung T €	Veränderung %
Betriebliche Erträge	4.518	3.404	1114	32,7
Betriebliche Aufwendungen	4.113	2.967	1146	38,6
Betriebsergebnis	405	437	-32	-7,3
Finanzergebnis	- 288	- 307	19	-6,2
Neutrales Ergebnis	-	-	0	0
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	117	130	-13	-10
Steuern	2	2	0	0
Jahresergebnis	115	128	-13	-10,2

Die Erträge sind durch Entnahme aus der Rückstellung Gebührenüberdeckung (852 T€) gegenüber dem Vorjahr (Entnahme 241 T€) gestiegen. Durch die erheblichen Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen erhöhten sich die Aufwendungen.

Gebühreknachkalkulation

Aufgrund der Gebühreknachkalkulation Abwasser 2015 ergeben sich folgende kostendeckende Gebühren:

1. Abwassergebühren 2,53 €/cbm (Vorjahr: 1,88 €/cbm)
2. Gebühr für die Abfuhr von Fäkalschlamm
aus Hauskläranlagen 53,29 €/cbm (Vorjahr: 36,69 €/cbm)
3. Gebühr für die Abfuhr von Fäkalschlamm
aus abflusslosen Sammelgruben 37,40 €/cbm (Vorjahr: 26,43 €/cbm).

Der Betriebszweig Abwasserbeseitigung erwirtschaftete im Jahr 2015 insgesamt einen Überschuss in Höhe von 114.700,00 €. Aufgrund des Ergebnisses der Nachkalkulation wurden im Bereich der Abwassergebühren der Gebührenaussgleichsrückstellung 847.886,12 € entnommen. Im Bereich der Fäkalschlammgebühren wurden der Gebührenaussgleichsrücklage für das Jahr 2015 insgesamt 4.277,75 € entnommen.

Die Entnahme aus der Rückstellung wurde wie folgt verwendet:

Entnahme Rückstellung Fäkalschlamm aus Hauskläranlagen:	3.815,68 €
Entnahme Rückstellung abflusslose Sammelgruben:	<u>462,07 €</u>
	<u>4.277,75 €</u>

Die Gebührenaussgleichsrückstellung entwickelte sich im Jahr 2015 wie folgt:

Stand am 01.01.2015	911.777,86 €
abzgl. Verbrauch Rücklage	<u>852.163,87 €</u>
Stand am 31.12.2015 (Überdeckung):	<u>59.613,99 €</u>

III. Betriebszweig Niederschlagswasserbeseitigung:

Im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung konnte ein Gewinn von **258.900,00 €** erzielt werden.

Bilanz:

Die Bilanzstruktur stellt sich folgendermaßen dar:

	2015 T€	2014 T€	2015 In % BS	2014 In % BS
Aktiva				
Anlagevermögen	5.760	5.890	84,1	87,5
Umlaufvermögen	1.086	844	15,9	12,5
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-	-
Summe Aktiva	<u>6.846</u>	<u>6.734</u>	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>
Passiva				
Eigenkapital	6.307	6.309	92,1	93,7
Empfangene Ertragszuschüsse	-	-	-	-
Rückstellungen	223	297	3,3	4,4
Verbindlichkeiten	316	128	4,6	1,9
Summe Passiva	<u>6.846</u>	<u>6.734</u>	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>

Die Bilanzsumme hat sich um 112 T€ erhöht. Die Rückstellungen verringerten sich aufgrund der Entnahme aus zur Gebührenaussgleichsrückstellung sowie abgerechneter Instandhaltungsmaßnahmen.

Fremdmittel wurden nicht in Anspruch genommen.

Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Ertragslage stellt sich folgendermaßen dar:

	2015 T€	2014 T€	Veränderung T€	Veränderung %
Betriebliche Erträge	1.020	779	241	30,9
Betriebliche Aufwendungen	762	518	244	47,1
Betriebsergebnis	258	261	-3	-1,1
Finanzergebnis	1	1	0	0
Neutrales Ergebnis	-	-	0	0
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	259	261	-2	-0,8
Steuern	-	-	0	0
Jahresergebnis	259	261	-2	-0,8

Die Erträge erhöhten sich durch die gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Entnahme aus der Rückstellung Gebührenüberdeckung sowie des höheren Gebührenanteils der Gemeinde.

Gleichzeitig erhöhten sich die Aufwendungen für Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen im Kanalnetz.

Gebührennachkalkulation

Aufgrund der Gebührennachkalkulation Niederschlagswasser 2015 ergibt sich eine kostendeckende Gebühr von 0,29 €/m² gebührenrelevante Fläche.

Der Betriebszweig Niederschlagswasserbeseitigung erwirtschaftete im Jahr 2015 insgesamt einen Überschuss in Höhe von 258.900,00 €. Aufgrund des Ergebnisses der Nachkalkulation wurden im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren der Gebührenaussgleichsrückstellung 35.632,24 € entnommen.

IV. Schlussbemerkung und Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers:

Der Wirtschaftsprüfer kommt zu folgender Schlussbemerkung (vgl. Seite 26 und 27 des Prüfberichtes):

Bestätigung des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser, Bad Zwischenahn, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. [...] Die Prüfung erstreckt sich danach auch auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs sowie darauf, ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird. [...]

Vor dem Hintergrund der auf dieser Grundlage gewonnenen Erkenntnisse bestätigen wir:

„Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für das Geschäftsjahr 2015 entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgte ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität ist nicht zu beanstanden. Der Eigenbetrieb wurde wirtschaftlich geführt.“

Der vollständige Bestätigungsvermerk kann dem Prüfungsbericht entnommen werden.

Das Rechnungsprüfungsamt beim Landkreis Ammerland hat am 19.08.2016 den Feststellungsvermerk erteilt.

Externe Anlagen:

Prüfungsbericht 2015 der GÖKEN, POLLAK und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Bremen